



Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.05.2023 der AktivRegion Alsterland

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Ort: Remise am Pastorat, Am Markt 16, 23867 Sülfeld

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 9. März 2023
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung von Projektanträgen aus dem Grundbudget der neuen Förderperiode
 - a. P1-23 Mehrgenerationen-Sportfläche in der Gemeinde Todendorf
 - b. P2-23 Entwicklung einer Dorfmitte in der Gemeinde Götzberg
 - c. P3-23 Schuppenanlage an der Freisportgelände „Lohe“ in der Gemeinde Delingsdorf
5. Verschiedenes

Teilnehmer*innen

| Nachname | Vorname | Institution | Anwesenheit |
|-------------------------------|--------------|-------------------------------|-----------------------|
| WiSo-Mitglieder | | | |
| Arndt | Lukas | Jugendvertreter | 1 |
| Bärwald | Ulrich | Kirchengemeinderat Sülfeld | entschuldigt |
| Brendel | Manuela | Verdi | entschuldigt |
| Furken | Svenja | IG Tunneltal | entschuldigt |
| Geist | Angela | Hof Reiherstieg | entschuldigt |
| Gerth | Bernd | Gastwirt | 1 |
| Haderup | Thorsten | Verwaltungsfachangestellter | entschuldigt |
| Huss | Siegfried | Hobbyfotograf | 1 |
| Leiber-Ohl | Dr. Gabriele | Zahnärztin | entschuldigt |
| Köber | Torsten | Heimatverein Großhansdorf | Nicht anwesend |
| Sommer | Uwe | KJR Stormarn | 1 (bis TOP 4a, 19:40) |
| Staack | Wolf | Systemanalytiker | 1 |
| Winter | Rolf | Gut Wulksfelde | 1 |
| | | Anzahl WiSo-Mitglieder | 6 |
| Öffentliche Mitglieder | | | |
| Brunkhorst | Joachim | Kreis Segeberg | entschuldigt |
| Dorow | Fabian | Vertreter Stadt Ahrensburg | 1 |
| Dwenger | Bernhard | Amtsvorsteher Itzstedt | 1 |

| | | | |
|-----------------|------------|--------------------------------------|---------------|
| Gudladt | Ralph | Vertreter Amt Kisdorf | 1 |
| Gundlach | Bernd | LVB Bargtheide-Land | 1 |
| Hellmann | Nancy | Vertreterin Gemeinde H-U | 1 |
| Okens | Neele | Vertreterin Gemeinde Ammersbek | entschuldigt |
| Schreiber | Uwe | GV Tangstedt | 1 |
| Siemer | Norbert | Kreis Stormarn | 1 |
| Voß | Janhinnerk | Gemeinde Großhansdorf | entschuldigt |
| Zarin | Sarah | Stadt Bargtheide | nichtanwesend |
| | | Anzahl öffentliche Mitglieder | 7 |
| Beratend | | | |
| Hansen | Swantje | AgendaRegio | 1 |
| Kuhn | Dr. Dieter | AgendaRegio | 1 |
| Zeis | Sabine | AgendaRegio | 1 |
| Strunk | Axel | LLnL Lübeck | 1 |
| Gäste | | | 4 |
| Marten | Dennis | BGM Delingsdorf | 1 |

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Folie 3)

Herr Gundlach eröffnet um 18:10 Uhr die Sitzung und begrüßt die Vorstandsmitglieder und das Regionalmanagement. Durch drei kurzfristige Absagen sind zunächst lediglich 12 Vorstandsmitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist. Herr Siemer erscheint um 18:15, woraufhin die Sitzung erneut eröffnet wird. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt durch Anwesenheit von 13 von 24 Mitgliedern. An dieser Stelle berichtet der Vorsitzende Herr Gundlach von der akut krankheitsbedingten Abwesenheit von Herrn Bärwald. Die Vorstandmitglieder wünschen eine schnelle Genesung und danken Frau Bärwald herzlich für die umfassenden Vorbereitungen der Sitzung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Herr Gundlach berichtet, dass im Beirat beschlossen wurde, den Kreisjugendring weiterhin als WiSo-Partner einzuordnen (Begründung: der KJR wird aus öffentlichen Mitteln finanziert, verwaltet sich jedoch eigenständig und ist nicht öffentlich beherrscht). Der anwesende Herr Strunk folgt diesen Ausführungen, bittet jedoch zusätzlich um eine schriftliche Stellungnahme des Kreisjugendringes/der LAG zur Einordnung.

Der Einordnung wird einstimmig zugestimmt und es wird festgehalten, dass Herr Gundlach ein entsprechendes Schreiben aufsetzt. Die AktivRegion Holsteins Herz, in der auch der KJR im Vorstand sitzt, soll eingebunden werden, um eine stärkere Position gegenüber dem Land zu haben.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 09.03.2023 (Folie 3)

Das Protokoll vom 09.03.2023 wird in seiner vorliegenden Fassung ohne Einwände einstimmig genehmigt.

ZU TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle (Folie 4-19)

Herr Gundlach berichtet von den unterzeichneten Zuwendungsverträgen für die beschlossenen Regionalbudgetprojekte 2023 sowie vom geschlossenen Vertrag mit dem Regionalmanagement (AgendaRegio GmbH). Damit ist das Vergabeverfahren abgeschlossen. Als weiteren Punkt wird über die Kündigung des



Kontos bei der Raiffeisenbank Südstormarn berichtet. Danach übergibt Herr Gundlach das Wort an das Regionalmanagement.

Das Regionalmanagement befragt die Teilnehmenden nach ihren Erfahrungen und Wünschen zur Nextcloud (neue freie Software), auf dem zukünftig die Unterlagen bereitgestellt werden. Das neue System wird grundsätzlich befürwortet. Es gibt jedoch Diskussionsbedarf bezüglich der Verfahrensweise mit Aktualisierungen der Sitzungsunterlagen. Es wird sich darauf geeinigt, zusammen mit den Einladungen zu den Sitzungen den entsprechenden Nextcloud-Link zu versenden, unter dem die Unterlagen zu finden sind. Ergeben sich in der Zeit vor der Sitzung relevante Änderungen, werden diese Dateien entsprechend aktualisiert, gekennzeichnet durch einen Ordner zum aktuellen Bearbeitungsstand und eine entsprechende Information über die Aktualisierungen per Mail kundgetan. Änderungen werden während der Sitzung erläutert.

Dieses Vorgehen wird einstimmig beschlossen.

Herr Strunk merkt an, dass bisher keine neuen Antragsformulare für Projektanträge aus dem Landesamt vorliegen und auch keine genauen Angaben gemacht werden können, wann diese vorliegen werden.

Frau Zeis erläutert vorab detailliert die erstmalig anzuwendenden Projektauswahlkriterien.

Folie 12: Zur Einordnung bzw. Punktevergabe in der Kategorie „**Zielgruppe**“ muss im Antrag nachvollziehbar herausgestellt werden, wie und warum ein Projekt spezifisch für eine oder mehrere Zielgruppe/n geplant wird.

Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass der zu verwendende Passus „Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung“ statt „Menschen mit Behinderungen“ lautet. Darauf soll künftig geachtet werden.

Zum besseren Verständnis ist bei der Kategorie „Kernthemenübergreifende Wirkung“ gedanklich jeweils ein „insgesamt“ (Projekt wirkt in insgesamt 2/3/4 Kernthemen) hinzuzufügen.

Mit einer anwendungsorientierten Einordnung des recht unbestimmten Rechtsbegriffes „Gemeinwohlökonomie“ wird sich der Zentrale Arbeitskreis in seiner nächsten Sitzung weiter auseinandersetzen.

Zu TOP 4: Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung von Projektanträgen aus dem Grundbudget

P1-23 Mehrgenerationsplatz Todendorf (Folie 20-32):

Frau Zeis übergibt das Wort an Herrn Marten, Bürgermeister der Gemeinde Todendorf, zur Vorstellung des Projektes P1-23 Gestaltung einer Mehrgenerationen-Sportfläche in der Gemeinde Todendorf.

Die Tennissparte in Todendorf hat seit Jahren rapiden Rückgang zu verzeichnen und zurzeit gibt es nur noch acht aktive Mitglieder im Alter von über 65 Jahren. Die übrigen tennisbegeisterten Anwohner:innen haben in die wesentlich aktiveren und größeren Tennissparten der umliegenden Gemeinden gewechselt. Dementsprechend hat sich die Gemeinde Todendorf dazu entschieden, die in die Jahre gekommenen Tennisplätze in einen modernen Mehrgenerationensportplatz mit Skateparkanlage, zwei Boulebahnen (davon eine überdacht), einen Streetballplatz sowie Sitzgelegenheiten und Unterstand umzunutzen. Weiterhin soll der angrenzende Wall mit Insektenhotels und heimischen Gehölzen unter Einbindung der Jugendlichen und mit Hilfe eines örtlichen Unternehmens naturnah aufgewertet werden.



Todendorf hat circa 1.250 Einwohner:innen und plant zwei Boulebahnen anzulegen. Diese werden sehr präsent neben den explizit für Kinder- und Jugendlichen geplanten Elementen der Sportanlage liegen. Dadurch sollen die Kinder zum Mitmachen angeregt werden. Die aktive Gruppe der Boulespieler:innen hofft auf weitere Interessierte, wenn auf diese Sportart bei Veranstaltungen auf dem Gelände neugierig gemacht werden kann. In der Planungsphase sind Kinder- und Jugendliche durch Aushänge an (Schul-) Bushaltestellen und beim Bäcker, per Flyern in Briefkästen sowie durch eine Eltern-WhatsApp-Gruppe in das Projekt erfolgreich eingebunden worden. Für die bauliche Umsetzung sind drei Monate eingeplant.

Zur Beratung und Beschlussfassung verlassen Herr Gundlach (öfftl.) aufgrund von Befangenheit sowie Herr Marten den Raum. Herr Dorow (öfftl.) und Herr Siemer (öfftl.) nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Strunk bestätigt, dass trotz fehlender aktueller Formulare Projekte beschlossen werden können.

Der Vorstand diskutiert die Prüfkriterien im *Kernthema 3 Klimaschutz und Klimawandelanpassung*. Er legt fest, dass ein Insektenhotel ohne weitere Maßnahmen allein nicht ausreicht, um als effektives Natur- oder Umweltschutzprojekt bewertet zu werden. Ebenso bietet ein Hinweis auf ein Insektenhotel inhaltlich zu wenig, um als Bildungsstandort bepunktet zu werden. Dafür bedarf es eines ergänzenden pädagogischen Konzepts. Andererseits stellt die Aufwertung des Walls mit heimischen Gehölzen einen Beitrag zum Naturschutz dar, die bepunktet wird.

Zusätzlich wird diskutiert, ob die Maßnahme eine Entwicklung oder Verbesserung eines nachhaltigen, ökologischen, regionalen oder kulturellen Angebots darstellt. Dr. Kuhn gibt zu bedenken, dass Beschlüsse zur Auslegung der Kriterien auch für alle zukünftigen Anträge gelten. Aus seiner Sicht wird durch die Maßnahme zwar der Freizeit- und Naherholungswert verbessert, um aber Punkte für neue nachhaltige, ökologische, regionale oder kulturelle Angebote zu erhalten, müssten zusätzliche Angebote vorhanden sein. Als Beispiel nannte er neue Yogakurse durch den Sportverein. Der Vorstand schließt sich dieser Auffassung an und beschließt keine Punkte für das Prüfkriterium „Entwicklung eines nachhaltigen, ökologischen, regionalen oder kulturellen Angebots“ zu vergeben. Der Vorstand vergibt im *Kernthema 4 Regionale Wertschöpfung* fünf Punkte.

Herr Sommer verlässt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Der Vorstand diskutiert anschließend über die Auslegung der *querschnittsübergreifenden Prüfkriterien*. Das Regionalmanagement sieht einen Konflikt bei den Zielgruppen. Wenn Projekte als generationsübergreifend bewertet werden, sind sie auch für Kinder und Jugendliche nutzbar. Dann würde eine Doppelbeurteilung vorliegen. Der Vorstand beschließt, dass nur dann für generationsübergreifende Projekte auch Punkte für die Zielgruppe „Kinder und Jugendliche“ vergeben werden, wenn ein Teil des Projekts ausschließlich für diese Zielgruppe vorgesehen ist. In dem Projekt wird eine Skateanlage angelegt, diese wird nach Einschätzung des Vorstands nur von der jungen Generation genutzt. Eine Doppelbeurteilung liegt daher nicht vor und es werden drei Punkte vergeben.

Es wird ein weiterer Punkt für soziale Nachhaltigkeit vergeben, da das Projekt eine Gemeinwohlorientierung hat bzw. einen Beitrag zum Gemeinwesen leistet. Für die ökologische Nachhaltigkeit wird ein weiterer Punkt vergeben, da die Biodiversität durch gezielte Maßnahme gefördert wird.

Damit bewertet der Vorstand das Projekt mit insgesamt 41 Punkten.



Beschlussfassung durch den Vorstand

Der Vorstand stimmt dem Projektantrag der Gemeinde Todendorf zu und bewertet das Projekt mit 41 Punkten.

Beschluss durch den Vorstand

Der Vorstand stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Eine Befangenheit seitens des Regionalmanagements bestand nicht.

| Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) | | Abstimmung | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|---------|-----------------|
| WiSo 5 | Öffentlich 4 | dafür | dagegen | Stimmenthaltung |
| 5 von 9 entspricht 55,55 % | | 9 | 0 | 0 |

P2-23 Entwicklung eines Dorfplatzes in Götzberg (Folien 33-52):

Frau Hellmann stellt das Projekt P2-23 „Entwicklung eines Dorfplatzes in Götzberg“ vor. Die vorgesehene Fläche, auf der die Grillhütte entstehen soll, ist erfahrungsgemäß ganzjährig nutz- und beispielbar. Für die Hütte gibt es laut Frau Hellmann die Zusage des Bauamtes, dass ein vereinfachten Baugenehmigungsverfahren ausreichend ist.

Frau Hellmann (öfft.) verlässt aufgrund von Befangenheit den Raum. Herr Dorow (öfft.) und Herr Siemer (öfft.) nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr Staack schlägt vor, einen Punkt für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche zu vergeben. In der Gemeinde wurde im Jahr 2016 die erste Kinderfeuerwehr des Kreises Segeberg gegründet, die „Feuerfuchse Henstedt-Ulzburg. Die geplante Dorfmitte soll insbesondere auch für die Veranstaltungen, Übungen und Aktivitäten der Kinderfeuerwehr zu nutzen sein.

Der Vorstand stimmt dem Vorschlag mit 7 Stimmen dafür zu. Enthaltungen: 2

Da die Dorfmitte einen expliziten Beitrag zum Gemeinwesen innerhalb der Dorfgemeinschaft leistet, wird ein weiterer Punkt für soziale Nachhaltigkeit vergeben (einstimmig).

Beschlussfassung durch den Vorstand

Der Vorstand stimmt dem Projektantrag der Gemeinde Henstedt-Ulzburg zu und bewertet das Projekt mit 26 Punkten.



Beschluss durch den Vorstand

Der Vorstand stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Eine Befangenheit seitens des Regionalmanagements bestand nicht.

| Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) | | Abstimmung | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|---------|-----------------|
| WiSo 5 | Öffentlich 4 | dafür | dagegen | Stimmenthaltung |
| 5 von 9 entspricht 55,55 % | | 9 | 0 | 0 |

P3-23 Erneuerung Schuppenanlage auf dem Freisportgelände „Lohe“ (Folie 53-62):

Herr Gundlach erläutert das Projekt, da kein Vertreter der Gemeinde Delingsdorf anwesend ist. Er erklärt, dass eine Grünbedachung erwogen, aber nach Aussagen des Projektträgers nicht möglich ist.

Herr Gundlach (öfftl.), Herr Gudladt (öfftl.) und Herr Dorow (öfftl.) nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Vorstand sieht den Treffpunkt-Charakter des Schuppens nicht nachvollziehbar erläutert und vergibt hier einstimmig (9 Stimmen dafür) keinen Punkt, woraus sich im *Kernthema 1 Lebendige Dörfer und die Gemeinschaft im Alsterland* stärken nur 5 Punkte ergeben.

Dadurch erreicht das Projekt in keinem Kernthema die erforderliche Mindestpunktzahl, weswegen sich eine weitere Querschnittsprüfung erübrigt.

Beschlussfassung durch den Vorstand

Der Vorstand stimmt dem Projektantrag der Gemeinde Delingsdorf nicht zu, weil die Mindestpunktzahl nicht erreicht wurde.

Beschluss durch den Vorstand

Der Vorstand stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Eine Befangenheit seitens des Regionalmanagements bestand nicht.

| Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) | | Abstimmung | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|---------|-----------------|
| WiSo 5 | Öffentlich 4 | dafür | dagegen | Stimmenthaltung |
| 5 von 9 entspricht 55,55 % | | 9 | 0 | 0 |



Zu TOP 5: Verschiedenes (Folie 63-67)

Folie 64: Wanderkarten: Es wird angemerkt, dass bei den Karten der gleiche Maßstab verwendet werden sollte. Es gibt bezüglich der zeitlichen Umsetzbarkeit für das Wanderwegenetz Nord bisher keine Aussage. Ein Problem stellt der Haushalt des Amtes Kisdorf dar, der bislang noch nicht genehmigt wurde. Die Karten sollen auch als Printversion herausgegeben werden, nicht nur digital. Es ist weiterhin eine Vorprüfung der ausgearbeiteten Routen des neuen Wanderwegenetzes Alsterland Nord nötig, wofür ein Fachbüro vor Ort mit der Prüfung beauftragt werden muss.

Frau Zeis berichtet zum Sachstand der Satzung. Bei der Übermittlung der geänderten Satzung vom Notar an das Vereinsregister sind Fehler aufgetreten, die zu einer Ablehnung der Anpassungen geführt haben. Der einfacheren Umsetzung halber muss eine neue Satzung beschlossen werden, die dann neu beim Vereinsregister angemeldet wird. In diesem Zusammenhang sollte auch der Notar gewechselt werden.

Herr Strunk gibt den Hinweis, dass am 23.06.2023 die landesweite Beiratssitzung stattfindet. Die neue LEADER-Richtlinien werden voraussichtlich nicht vor dem 01.08.2023 veröffentlicht, dementsprechend können noch keine Zuwendungsbescheide ausgestellt werden. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn kann dennoch bei nachvollziehbaren Gründen als Einzelfallentscheidung geprüft werden.

Herr Gundlach bedankt sich bei den Teilnehmer:innen und beendet die Beiratssitzung um 20:55 Uhr.

Bernd Gundlach
1. Vorsitzender AktivRegion Alsterland

Swantje Hansen, Dr. Dieter Kuhn, Sabine Zeis,
Regionalmanagement, für das Protokoll